

Interimslösung für die Angabe von Nutzungsbedingungen und Rechteinweisen zu Digitalisaten und e-Books in Angereicherten Beschreibungen

(Stand: 13. Juli 2021)

Nutzungsbedingungen und Rechteinweise beziehen sich in der Regel auf eine spezifische elektronische Ressource, deren Adresse in ASEQ 655 angegeben ist. Da in Angereicherten Beschreibungen jeweils mehrere elektronische Ressourcen adressiert werden können, empfiehlt es sich, zugeordnete Informationen auch in der jeweiligen Feldinstanz von ASEQ 655 anzugeben. Aktuell sind die dazu nötigen formattechnischen Voraussetzungen noch nicht geschaffen; damit ist erst ab Mitte 2022 zu rechnen.

Eine Zwischenlösung soll es ermöglichen, Nutzungsbedingungen und Rechteinweise auch schon vorher zu erfassen. Sie soll so gestaltet sein, dass die Informationen später mit geringem Aufwand maschinell auf die neu geschaffenen Formatstellen in ASEQ 655 umgezogen werden können. Hierfür können ASEQ 586 (Anmerkungen zu Zugangsbedingungen) und/oder ASEQ 587 (Anmerkungen zu Benutzungsbedingungen) genutzt werden. Bitte achten Sie unbedingt auf die formal richtige Erfassung dieser Fälle, da nur so eine spätere automatische Umsetzung gewährleistet werden kann.

Die Zuordnung der Information zu einer bestimmten Ressource erfolgt durch die Angabe der jeweiligen URL in ASEQ 586/587 \$3 nach dem Präfix "Ressource: ". Nach der URL kann – mit ". – Gesichtet: " getrennt – angegeben werden, wann die Information eingefügt wurde (in der Form: JJJJ-MM-TT).

```
586a L $a Open Access
      $f Unrestricted online access
      $q DOAB
      $u http://purl.org/coar/access_right/c_abf2
      $2 star
      $3 Ressource: http://resource.history.org.ua/item/0014474

587 L $f CC BY-SA 4.0
      $u https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
      $2 cc
      $3 Ressource: http://resource.history.org.ua/item/0014474. -
      Gesichtet: 2021-01-19

655e L $u http://resource.history.org.ua/item/0014474
      $x Verlag
      $z kostenfrei
      $3 Volltext
      $A 1
```

In der AGFE beschlossen durch Mailabstimmung im Juli 2021.